

2. Engel vom Himmel, so lieblich wie du,
schweben ums Bettchen und lächeln dir zu.
Später zwar steigen sie auch noch herab;
aber sie trocken nur Tränen dir ab.

3. Jetzt noch, mein Söhnchen, ist goldene Zeit;
später, ach später ist's nimmer wie heut.
Stellen erst Sorgen ums Lager sich her,
Söhnchen, dann schläft sich's so ruhig nicht mehr.

4. Schlaf, Herzenssöhnchen! und kommt gleich die Nacht,
sieht doch die Mutter am Bettchen und wacht.
Sei es so spät auch, und sei es so früh!
Mutterlieb', Herzchen, entschlummert doch nie.

Franz Karl Hiemer.

19. Rätsel.

1.

Es ist nicht in Spanien,
sondern in Dranien;
es ist nicht in Wien,
sondern in Berlin;
es ist nicht im Main,

wohl aber im Rhein;
es ist nicht in Meissen,
wohl aber in Preußen;
es ist kein Dorf so klein,
dies Ding muß drinnen sein.

Karl Simrock.

2.

Es steht die erste stets auf treuer Wacht,
zu schützen vor Gefahr die letzten beiden.
Das Ganze hatte einst durch Zaubermacht,
durch bösen Spruch und Arglist viel zu leiden,
bis eines Königssohnes starke Hand
nach langer Zeit zerriß das Zauberband.

Rudolf Köwede.

3.

Kennst du die Brücke ohne Bogen
und ohne Joch, von Diamant,
die über breiter Ströme Bogen
errichtet eines Greises Hand?

Er baut sie auf in wenig Tagen,
geräuschlos, du bemerkst es kaum;

doch kann sie schwere Lasten tragen
und hat für hundert Wagen Raum.
Doch kaum entfernt der Greis sich
wieder,
so hüpfet ein Knabe froh daher,
der reißt die Brücke eilig nieder,
du siehst auch ihre Spur nicht mehr.

Friedrich Kind.